

Deutsche Biographie

- [Schnellsuche](#)
- [Erweiterte Suche](#)
- [Namen A-Z](#)
- [Aktuelles](#)
- [Hilfe](#)
- [Über das Projekt](#)
- [Impressum](#)

NDB-Artikel

[<< Hammer, Ernst Hermann Heinrich von](#) [Hammer-Purgstall, Joseph Freiherr von >>](#)

Hammer, *Wilhelm*

Geologe, * 13.11.1875 Feldkirch (Vorarlberg), † 26.12.1942 Innsbruck. (katholisch)

| [Leben](#) | [Werke](#) | [Literatur](#) | [Autor](#) | [Zitierweise](#)

Leben ↑

Seine Studienjahre in Innsbruck schloß Hammer 1899 mit der Doktorprüfung ab. Seine als Promotionsarbeit angerechnete „Geologische Neuaufnahme der südlichen Karwendelkette“ (mit O. Ampferer) wurde von der Universität preisgekrönt. Anschließend trat er in den Dienst der Geologischen Reichsanstalt in Wien, der er 3½ Jahrzehnte angehörte. 1923 wurde er Direktor der Bundesanstalt. – Hammer wurde führend in der geologischen Erforschung Tirols. Zeitlebens ist er der Typus des mit der Feldgeologie seines Landes tief verwachsenen Aufnahmsgeologen gewesen, der in der gründlichen Landesaufnahme die vordringliche Aufgabe vor der theoretischen Spekulation sah. In diesem Sinne hat er die Arbeit der österreichischen Bundesanstalt während seiner Direktion maßgebend beeinflußt. Sein Arbeitsgebiet war, nach einem Debut in den nördlichen Kalkalpen, vornehmlich das des Urgesteins der westlichen Ostalpen, speziell ihrer Hochregion, wozu er als hervorragender Alpinist besonders geeignet war. Dort, in den Ötztaler Alpen, im Stubai und in der Ortlergruppe hat er mit seinen Kartenwerken Bleibendes an empirischem Bestand geschaffen, das, was in der Wissenschaft nicht „verjährt“. Seine Karten und Schriften gehören zu den unentbehrlichen Grundlagen für alle technischen Vorhaben in diesem Raume. Während des 1. Weltkrieges war er auch in Albanien und Serbien tätig.

Werke ↑

Kartenblätter *u. a.*: Bormio-Tonale, 1908; Glurns-Ortler, 1912; Landeck, 1924; Ötztal, 1929; Kitzbühel-Zell am See, 1935; *d. entsprechende | Lit. in d. „Erl.“ zu diesen Kartenblättern u. in d. Verh.* u. d. *Jbb. d. Geolog. Reichsanstalt (bzw. Bundesanstalt) in Wien* seit 1908; *W-Verz.* in: R. v. Srbik, *Geolog. Bibliogr. d. Ostalpen*, 1935-37.

Literatur ↑

Österr. Alpenztg., 1895-1913 (*neue Touren in d. Ostalpen*); *Mitt. d. Alpenländ. Geolog. Ver.* 35, 1924, S. 305 (*P*); R. v. Klebelsberg, *Geol. in Tirol*, 1935, bes. S. 674, 715 (*Verz. d. Tirol betr. W*); R. v. Srbik, in: *Heimatbl. f. d. Reichsgau Tirol u. Vorarlberg* 21, 1943, S. 30-32; [ÖBL](#).

Autor ↑

[Georg Rosenberg](#)

Empfohlene Zitierweise ↑

Rosenberg, Georg, „Hammer, Wilhelm“, in: *Neue Deutsche Biographie* 7 (1966), S. 592 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/sfz25739.html>

Register

Hammer, Wilhelm

Name: Hammer, Wilhelm

Lebensdaten: 1875 bis 1942

Beruf/Lebensstellung: Geologe

Konfession: katholisch

Autor NDB: [Rosenberg, Georg](#)

Quelle/Vorlage:

[NDB 7 \(1966\), S. 592 f.](#)

[Artikel drucken](#)